

Wohnungsgenossenschaft DUISBURG-MITTE eG

Hedwigstraße 5 • 47058 Duisburg
 Telefon 0203-929 68-0
 E-Mail kontakt@wgd-mitte.de
 www.wgd-mitte.de

Ihr neues Zuhause in Duisburg

„Innovative Wohnkonzepte und Quartiersentwicklung - so haben auch wir genügt!“



Radtourentipp 6



3 Entdeckertouren durch Duisburg Mitte/Süd und West

Radtourentipp 6

Drei Entdeckertouren durch Mitte/Süd und West

Drei Radtouren durch die Bezirke Mitte, Süd und Rheinhausen zeigen die geographische und kulturelle Vielfalt Duisburgs. Als kurze Touren, auch für Familienausflüge geeignet, bieten sie die Möglichkeit, die unterschiedlichen Entwicklungen zu entdecken, neue Freiräume zu erfahren, zu spielen und das ganze breite Spektrum einer Großstadt zu erkunden. Die städtebaulichen Besonderheiten sind in der Karte hervorgehoben. Die gps Daten der Touren finden Sie im Fahrradportal der Stadt Duisburg unter der Adresse www.duisburg.de/radverkehr

1. Duisburg-Mitte – Zwischen Kaiserberg und Rheinpark (23 Km)

1 Böninger- Park
 Der Böninger Park entstand aus dem ehemaligen Privatgarten der Familie Böninger. Sie erwarb bereits im Jahre 1774 die am Lauf des Dickelsbachs gelegene Marienmühle und richtete später dort einen Sommersitz ein. Ab 1912 wurde der Garten schrittweise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Jahre 1921 erwarb die Stadt den 7,5 ha großen westlichen Teil und richtete einen attraktiven Stadtpark ein. Im Zeitraum zwischen 1949 und 1951 wurde der Park, zusammen mit dem im Jahre 1937 erworbenen östlichen Teil, instand gesetzt. Der gesamte Park wurde 2010 umgestaltet und barrierefrei ausgebaut. Mit der Böninger Acht erhielt er außerdem eine rund 1,7 km lange, beleuchtete Laufstrecke, die in Form einer Acht durch beide Teile des Parks führt. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils haben somit nicht nur die Möglichkeit, den Böningerpark zum Spazieren, Spielen oder Entspannen zu nutzen, sie können auch etwas für ihre Fitness tun.

2 Königstraße
 Die Königstraße ist die Hauptgeschäftsstraße in der City und verbindet den Bahnhof mit dem Rathaus. Der großzügige Boulevard ist Treffpunkt und Flaniermeile und erlaubt auch den Fahrradfahrern, die Fußgängerzone zu nutzen, Rücksichtnahme und Schrittempo vorausgesetzt. Entlang der Königstraße befinden sich drei Einkaufszentren: CityPalais, Forum und Königsgalerie. Außerdem zweigen von ihr weitere Straßen mit Einkaufsmöglichkeiten ab, wie etwa die Düsseldorfer Straße oder der Sonnenwall. Über den Einkaufsboulevard erstreckt sich die sogenannte „Brunnenmeile“ mit sechs verschiedenen Brunnen von namhaften Künstlern wie Nikki de Saint Phalle und Ottmar Alt gestaltet. Cafés und Restaurants runden das Bild der lebendigen aber auch angenehmen Hauptader der Stadt ab.



3 Kaiserberg/ Zoo
 80 Meter über NN und 30 Meter über dem Umfeld erhebt sich der Kaiserberg über die Stadt. Der ca. 60 ha große Waldpark ist ein beliebtes Naherholungsgebiet und bietet neben einem ausgedehnten Wegesystem, Spiel- und Ruhezone und weitläufige Wiesenflächen. Vom Aussichtspunkt am Nordende des Kaiserbergs eröffnen sich eindrucksvolle Bilder vom Ruhrtal, dem "Spaghettiknoten" im Kreuzungsbereich der Autobahnen A3/A40 und der Industrielandschaft des Duisburger Norden. Höhepunkt des Kaiserberges ist der weit über die Grenzen Duisburgs bekannte Zoo mit seinem attraktiven Angebot. Ein Besuch mit der ganzen Familie gehört zum Pflichtprogramm.



4 Universität Duisburg-Essen
 „Keksdozen“ wurden sie liebevoll genannt, die Anfang der 80er Jahre entstandenen Universitätsgebäude. Mehrere Wandlungen haben sie bis zum heutigen Status, der Universität Duisburg-Essen, geführt. Attraktive, neue Erweiterungsbauwerke ergänzen die vorhandene Architektur.

5 Duisburger Stadtwald
 Im Grenzgebiet zwischen Duisburg und Mülheim finden wir die größten zusammenhängenden Waldflächen der Stadt. Für die angrenzenden Stadtteile von Duissern im Norden bis Großenbaum/Rahm im Süden bietet der Wald Raum für Bewegung, wie Platz zum Entspannen und Abschalten. Grundlage dafür sind ein ca. 200 km langes Wegenetz, sowie Einrichtungen für Erholung und Freizeit. Hinzu kommt die überragende Bedeutung für ca. 5.000 Tier- und Pflanzenarten, die hier ihren natürlichen Lebensraum finden.

2. Duisburg-Süd – Zwischen Regattabahn und Tiger & Turtle (20 Km)

1 Großenbaumer See
 Der Großenbaumer See ist ein kleiner, nahezu intimer Badesee. Hier badet man in einem Naturssee mit der Ausstattung eines Freibades. Im Wasser schwimmen zwei kleine Inseln zum Ausruhen und Sonnen. Der Badebereich ist durch Bojen klar vom übrigen Teil des Sees abgetrennt. www.freibad-groszenbaum.de

2 Erholungspark Biegehof
 Der Erholungspark Biegehof ist ein wichtiges, zentral gelegenes Naherholungsgebiet für den Duisburger Süden. Durch seine großen, alten Bäume wirkt er als Sicht- und Immissionschutz und trägt zur Verbesserung des Kleinklimas bei. Auf Grund seiner Vielfalt, der artenreichen Gehölzbestände und seiner Bedeutung als Brut- und Nahrungsbiotop ist der Park mit der Aue des Alten Angerbaches als Landschaftsschutzgebiet festgesetzt. Eine Attraktion im Erholungspark ist der namensgebende Biegehof, in dem ein Reitverein untergebracht ist. Eine Reitschule ermöglicht Erstkontakt mit dem Pferdesport, ein 1,3 km langer Rundreitweg bietet Raum für Ausritte im Park. Für aktiv Erholungssuchende gibt es im Park Spielplätze, Boule-Bahn, zwei Bürgergärten und ein Biergarten. www.reitverein-biegehof.de



3 „Tiger & Turtle“
 „Tiger & Turtle - Magic Mountain“, entworfen von den Künstlern Heike Mutter und Ulrich Genth, ist die neueste Landmarke in Duisburg und wurde 2011 auf der Heinrich-Hildebrandt-Höhe fertiggestellt. Optisch erinnert das begehbare Kunstwerk mit seiner geschwungenen Form an eine Achterbahn. Besucher folgen dem ca. 200 m langen Track und können die umgebende Landschaft aus unterschiedlichen Perspektiven wahrnehmen. In einer Höhe von 85 Metern ü. NN eröffnet sich ihnen ein spektakulärer Blick über den Rhein. Die Materialien Stahl und Zink stellen einen historischen Bezug zum Standort her, an dem einst Zink hergestellt wurde und an dem mit Krupp Mannesmann ein wichtiges stahlverarbeitendes Unternehmen angesiedelt ist. Nachts wird die Skulptur mit ihren rasanten Windungen hell erleuchtet. www.duisburg.de/micro2/tat



4 Rheinuferpark Wanheim
 Das Duisburger Rheinufer ist durch Industrie- und Hafenanlagen über weite Strecken für die Bevölkerung nicht zugänglich. Im Ortsteil Wanheim-Angerhausen wurde bereits 1962 damit begonnen, eine Grünanlage vom Charakter einer Promenade mit einer Gesamtlänge von ca. 1.100 m zu schaffen. Seinen (vorläufigen) Abschluss erfuhr der Ausbau im Jahr 1993. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde die Anlage saniert.



3. Duisburg-West/Mitte – Zwischen Dorf Friemersheim und Duisburger City (28 Km)

1 Volkspark Rheinhausen
 Blumenrabatten, Teiche und vor allem viele Bäume - der Volkspark Rheinhausen ist ein Ort, an dem man die Seele baumeln lassen kann. Mit Musikpavillon, Boule-Bahn und Park-Café ist der Volkspark eigentlich so etwas wie der Kurpark Rheinhausens. Die „kleinen Besucher“ lassen sich mit einem Besuch des Damtiergeheges, Spielplatzes oder des Minigolfplatzes begeistern. Das 8 km lange, dicht geknüpfte Wegenetz ermöglicht Joggen und Walkern, den Parcours nahezu beliebig an die eigenen Energiereserven anzupassen. Und wer sich mal wieder so richtig austoben möchte, der zieht einfach „mit Freunden und einem Ball“ zum Bolzplatz. www.damwildegehege-rheinhausen.de



2 Rheindeich/ Kruppsche Halden
 Die Rockelsberg- Halde, entstanden aus einer ehemaligen Krupp Deponie, ist über ein Wegenetz erschlossen worden. Vom Hochplateau bieten sich eindrucksvolle Bilder vom Umland. Richtung Osten, über den Rhein hinweg, blickt man auf den Außen- und Innenhafen und die Industrie und Gewerbeflächen in Hochfeld und Kaßlerfeld. Als Kontrast dazu: ein Blick Richtung Westen, der sich in den Weiten der Niederrheinlandschaft verliert. Unterhalb des Deichweges, im Rheinvorland, liegen das Naturschutzgebiet Werthausen Wardt sowie der alte Hafen Mevissen. Die Wege auf dem Rheindeich wurden in den letzten Jahren aufwändig saniert und bieten jetzt hervorragende Radwandermöglichkeiten.

3 Rheinorange/ Ruhrtalradwanderweg
 Die Skulptur „Rheinorange“ markiert die Stelle, an der die Ruhr, die einer ganzen Region den Namen gibt, in den Rhein mündet. Zudem ist es End- bzw. Anfangspunkt des Ruhrtalradwanderweges, einer der bekanntesten und beliebtesten Radwanderwege von überregionaler Bedeutung. Der letzte Abschnitt dieses Weges bis zur „Rheinorange“ ist neu ausgebaut und das gesamte Umfeld damit deutlich aufgewertet.

4 Dorf Friemersheim
 Friemersheim hat einen alten, unter Denkmalschutz stehenden Dorfkern um die evangelische Kirche. Eine Aufwertung erfuhr dieser Bereich durch umfangreiche Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen Anfang der 90iger Jahre. Im alten Lehrerhaus gibt es ein Heimatmuseum, das vom Verein „Freundeskreis Lebendige Grafschaft e. V.“ eingerichtet wurde. Gegenüber der Dorfkirche liegt auf einer Anhöhe in der Rheinaue der Werthsche Hof, eine ehemalige Wasserschloß, die 1487 erbaut wurde. Heute wird sie als Bauernhof genutzt. Das Naturschutzgebiet Rheinaue Friemersheim erstreckt sich über eine Fläche von 262 Hektar vom Rheinhausener Hafenbassin im Norden bis zur Krefelder Stadtgrenze im Süden. Das Gelände ist geprägt von Obstwiesen, Hecken, Kopfweiden und Feldgehölzen. Die Rheinaue ist Teil des natürlichen Überschwemmungsgebietes des Rheins bei alljährlich auftretenden Hochwassern. Dabei erhält ein kleiner, ehemalig vom Strom abgetrennter Rheinarm, die „Roos“, kurzzeitig wieder Verbindung mit dem Rhein. www.lehrerhaus-friemersheim.de



5 Kruppsee
 Der Kruppsee ist Baggersee und Schwimmbad zugleich. Neben dem Kruppsee mit Sandstrand bietet das Freibad Kruppsee auch ein Freibadschwimmbecken. Der Kruppsee hat ein recht steil abfallendes Ufer, so dass für den nicht- oder ungeübten Schwimmer das Schwimmbecken eindeutig vorzuziehen ist. Ausreichend Liegeplatz, Sandstrand und Umkleieräume mit Spinden gehören hier zur Ausstattung. www.sv-rheinhausen.de/freibad.html



Weitere Sehenswürdigkeiten

A Rheinpark
 Eine der größten Stadtentwicklungsprojekte ist der RheinPark in Hochfeld, eine ehemalige Industriefläche direkt am Hochufer des Rheins, der die Duisburger Sehnsucht, näher an den Rhein zu rücken, im ersten Bauabschnitt realisiert hat. Der Park mit Promenade, Aussichtspunkten auf den Fluss, vielen Spielangeboten für Kinder und Jugendliche und einem Café ist inzwischen beliebter Ausflugsort der Duisburger. Im nächsten Abschnitt wird zwischen Wörthstraße und dem Park ein Stadtquartier gebaut, das Wohnungen und gewerbliche Flächen für mehr als 4.000 Menschen beheimaten wird.



B Kantpark/Lehmbruck Museum
 Die Entstehung des Parkes geht auf den ehemaligen Villengarten von „Haus Rhein“ des Duisburger Kaufmanns Theodor Böninger jun. zurück. Der Park wurde 1925 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein Text aus dieser Zeit beschreibt die Grünanlage als Park mit einem schönen, alten Baumbestand, Blumengärten, Spielplätzen und einem Stadtgarten-Café. Während des Zweiten Weltkriegs wurde der Park stark zerstört. Die Beseitigung der Schäden ging einher mit dem Ankauf von weiteren Grundstücken durch die Stadt Duisburg. In mehreren Workshops wurde mit intensiver Bürgerbeteiligung Ende 2015 ein Planungskonzept zur Überarbeitung des in die Jahre gekommenen Parks entwickelt, das in den nächsten Jahren umgesetzt wird. www.lehmbruckmuseum.de



C Innenhafen mit Steiger
 Aus einem alten Hafenaerial, dem Getreide- und Holzhafen, ist nach dem Masterplan von Lord Norman Foster innerhalb von 25 Jahren ein neues, pulsierendes Stadtquartier entstanden. Die Mischung aus alten Speicherbauten und moderner Architektur macht den besonderen Reiz aus. Spektakuläre Grünflächen wie der Garten der Erinnerung und das ehemalige Hafenbecken, das jetzt einen Yachthafen beherbergt, gestalten dieses abwechslungsreiche Viertel. Kunst und Kultur, Unterhaltung und Freizeit, Erholung und Muße, Arbeiten und Wohnen am Wasser werden hier nahe der Innenstadt angeboten. Hafenerundfahrten beginnen am Steiger Schwanentor am Calaisplatz. Ab hier kann mit einem Rundfahrtschiff Rhein und Hafen erkundet werden.



D Sportpark Duisburg (Detailplan mit Angeboten)
 Von überregionaler bis internationaler Bedeutung ist der Sportpark Duisburg. Der große Wasserspielplatz an der Bertalallee 16, der Hochseilklettergarten und eine beleuchtete Laufstrecke sind nur einige der vielfältigen Möglichkeiten auch für den Freizeitsport. www.sportpark-duisburg.de/



E Sechs-Seen-Platte
 Der Rhein, der im Verlauf der Jahrtausende mehrfach seinen Verlauf veränderte, hat reichhaltige Kiesvorkommen hinterlassen. Mit der Auskiesung, der gewerblich ökonomischen Nutzung der Rohstoffe ab 1912, konnte im Duisburger Süden eine einzigartige Seenplatte entstehen. In den sechziger Jahren wurde die Stadt Duisburg Eigentümerin des Areals und baute es sukzessive zu einem Freizeit- und Erholungsgebiet aus. Die sechs z.T. miteinander verbundenen Seen haben eine Gesamtwasserfläche von ca. 158 ha. Das naturnah angelegte Baggerseegebiet ist von ausgedehnten Wäldern mit zahlreichen Wanderwegen umgeben. Alle Seen lassen sich auf umfassen und gut ausgebauten Wegen umrunden. Die Sechs-Seen-Platte bietet neben Spielplätzen und Liegewiesen Angebote zum Rudern, Reiten, Schwimmen, Segeln, Surfen, Tauchen und Angeln.



Impressum

Herausgeber

Stadt Duisburg
 Der Oberbürgermeister
 Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement
 Friedrich-Albert-Lange-Platz 7
 47051 Duisburg
 Tel.: 0203 283 4266
 E-Mail: stadtentwicklung@stadt-duisburg.de

www.duisburg.de/stadtentwicklung
www.duisburg.de/radverkehr

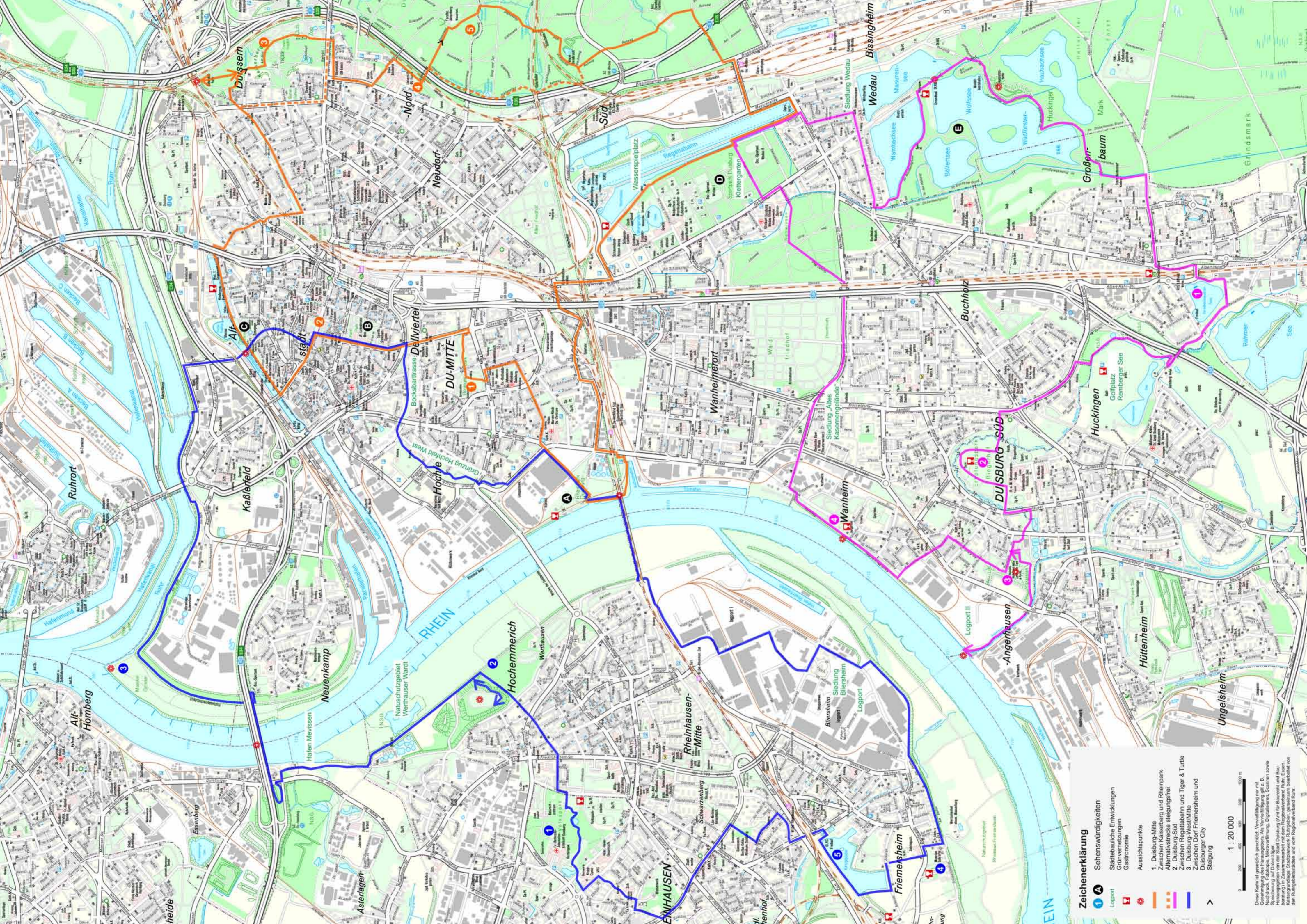
In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Vermessung, Kataster und Geoinformation des Amtes für Baurecht und Bauberatung

Weitere Radtourentipps und Informationen zu Fahrradtouren gibt es hier:

Tourist Information
 Königstr. 86
 47051 Duisburg
 Mo. - Sa. 10:00 - 18:00 Uhr
 Tel.: 0203 285 44 0
 Fax: 0203 285 44 44
 E-Mail: service@duisburgkontor.de

www.duisburg-tourismus.de





Zeichenerklärung

- A Sehenswürdigkeiten
- L Loggort
- G Städtebauliche Entwicklungen
- S Grünvernetzungen
- G Gastronomie
- * Aussichtspunkte
- 1. Duisburg-Mitte
- 2. Zwischen Kaiserberg und Rheinpark
- 3. Alternativstrecke steigungsfrei
- 4. Duisburg-Süd
- 5. Zwischen Regattabassin und Tiger & Turtle
- 6. Duisburg-WestMitte
- 7. Zwischen Dorf Friemersheim und Duisburger City
- 8. Steigung

1 : 20 000



Diese Karte ist geographisch genau, Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers. Als Vervielfältigung gilt z. B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Heranzug auf der Stadt Duisburg (Amt für Bauwesen und Bauplanung) in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Ruhr, Essen, Kennzeichnungs- und Kartographieamt, gemeinsam bearbeitet von den Kartographieämtern und vom Regionalverband Ruhr.